

Stadt Ulm
Zentrale Dienste
Eing. 04. März 2009
Tgb.-Nr. 2/40
Bearb. Stelle

OB, OB/G

Fk: BM 1, 2, 3
CDU
FWG/FDP
Grüne

Fax: GM
TH
R2
ar. Sch
04.03.08

28



Herrn
Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Rathaus
89073 Ulm

SPD-Fraktion
Rathaus
89070 Ulm

Fon 07 31 / 9 21 77 00
Fax 07 31 / 9 21 77 01
spdfrak@ulm.de
www.spd-ulm.de

OB/G

03.03.2009

Umbau Kassenbereich Theater

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Fachbereichsausschusssitzung Stadtentwicklung am 9. Dezember 2008 hat der Ausschuss das zweite Paket „Generalsanierung Theater“ beschlossen. Eine von insgesamt neun Maßnahmen betraf den Eingangs- bzw. Kassenbereich. Unsere Fraktion hat sich zwar im Vorfeld mit einem Antrag (v. 28.2.2008) für eine Sanierung des Eingangsbereichs stark gemacht. Dieser Antrag wurde auch beraten, musste aber hauptsächlich aus Kostengründen verworfen werden.

Die aktuelle Planung für den Eingangsbereich hat mit unserer ursprünglichen Idee nichts zu tun. Die Sachdarstellung in der Beschlussvorlage enthielt nur sehr knapp gehaltene Angaben zu diesem Vorhaben. Die skizzenhaften Darstellungen im Sitzungssaal waren nicht sehr aussagekräftig. Wie wir inzwischen wissen, soll die westliche Außenwand im Kassenbereich um 1.50 m nach außen verlegt werden. Mit den so gewonnenen ca. 20 m² soll mehr „Back-office“ für die Kasse und den Abo-Bereich geschaffen werden. Darüber hinaus soll ein offener Tresen für den Kundenverkehr entstehen und ein neuer Windfang. Veranschlagt ist für diesen Teil der Sanierung ein Betrag von 400T€.

Fraglich für uns ist, ob der so teuer gewonnene Bürobereich (20T€/m²!) an dieser Stelle sinnvoll ist. Fraglich ist auch, welche Konzeption für den Kassenbereich, welche Ablauforganisation diesen Planungen eigentlich zu Grunde liegt. Positiv sahen wir schon in der Sitzung im Dezember den Vorschlag eines offenen Tresens. Keinesfalls sollte dieser aber nachträglich mit einer Glaswand zum Eingangsbereich versehen werden. Der Raumeindruck würde dadurch unseres Erachtens erheblich leiden. Ganz abgesehen davon, dass eine solche Abgrenzung nicht zeitgemäß wäre.

Wir halten diese Planungen weder aus finanziellen, noch aus funktionalen Gründen für sinnvoll. Deshalb beantragen wir, dass

der Baubeschluss nicht vollzogen wird, bevor nicht in einer Sitzung des Fachbereichsausschusses Kultur nochmals über die aus unserer Sicht offenen Fragen der Nutzung und der Wirtschaftlichkeit beraten wird.

Mit freundlichen Grüßen



Dorothee Kühne
Fraktionsvorsitzende



Martin Rivoir MdL
stellv. Fraktionsvorsitzender



Hartmut Pflüger
stellv. Fraktionsvorsitzender